

blechnet

1

www.blechnet.com

22. Februar 2021 | B64944 | Euro 18,90

Für Profis der Blech- und Rohrbearbeitung

DAS BRANCHEN-MAGAZIN

SPECIAL Durchstarten 2021

Herausforderungen und
Chancen der Pandemie

Seite 32

TITELTHEMA

Intelligent profilieren

Seite 10

STANZEN

Exklusive Stanzbiegegestelle
sparen Zeit und Geld

Seite 20

AUTOMATISIERUNG

Vielseitigkeit und Wirtschaftlich-
keit dank Elektrohängebahnen

Seite 26

MESSEN UND PRÜFEN

Den Überblick behalten
bei Industrie 4.0

Seite 36

Ganz schön schräg bis zur Molekülebene

Jürgen Fürst

Die versierte Edelstahlbearbeitung von Hubl bringt Design eindrucksvoll zur Geltung – und zwar im Hightechsystem Liqui Guard Gen3 von Dausch. Dieses überwacht Inhaltsstoffe während der Abfüllung von Soft- und Energy-Drinks.



Bild: Dausch

nologie im Innern. Dass Anwender des in jeder Anlage sofort erkennbaren Liqui Guard Gen3 für Messprozesse nur noch 15 Sekunden statt Stunden benötigen, ist von vielen unglaublichen Vorteilen nur einer, der beweist, wie modern das gesamte Konzept ist.

„Wenn Spitzentechnologie und Spitzendesign zusammentreffen, wollen wir bei der Herstellung eines solchen Topprodukts nicht hintenanstehen“, betont Rainer Kiefer, Geschäftsführer und Gesellschafter der Hubl Edelstahltechnik GmbH. In der Tat verlangen die vom renommierten Industriedesigner Werner Scholpp entworfenen Gehäuseformen des neuesten Hightech-Messsystems der Dausch Technologies das gesamte Können erfahrener Edelstahlexperten. Und so glänzt Liqui Guard Gen3 nicht nur mit einer weltweit einzigartigen Messtechnologie zur Onlineüberwachung von Getränkeabfüllprozessen, sondern dazu auch mit geschwungenen, nahtlosen und zum Teil hochglanzpolierten Edelstahloberflächen.

Nicht nur ein einfaches Facelift, sondern neu erdacht

Das hochmoderne Messsystem von Dausch Technologies vermag es erstmals, die Inhaltsstoffe moderner Soft- und Energy-Drinks im Abfüllprozess kontinuierlich zu messen. „Dazu gehen wir immer auf die Molekülebene“, erklärt Manfred Dausch, Gründer und Geschäftsführer von Dausch Technologies. Mithilfe der UV-Spektroskopie erkennt Liqui Guard Gen3 die Ingredienzien, die heutige innovative Drinks ausmachen – und das während des Abfüllens. Wo früher Proben per Hand entnommen und im Labor untersucht wurden, analysiert Liqui Guard Gen3 alle zehn Sekunden das Getränk. Zeit, die jetzt der Produktivität und der Gewissheit zugutekommt, dass die Qualität stimmt. „Und zwar rund um die Uhr, 24/7 und nicht nur, wenn das Labor besetzt ist“, versichert Dausch.

Die Generation 3 ist dabei viel mehr als ein Facelift des Vorgängers. „Da stecken Revolutionen drin“, betont Dausch. Liqui Guard Gen3 liefert molekulare Informationen über die Zusammensetzung der abzufüllenden Getränke. So kommt neueste multimeszellenfähige Spektroskopiertechnologie für Soft- und Energiedrinks zum Einsatz. Sämtliche Qualitätsparameter werden automatisiert und wenn gewollt alle zehn Sekunden gemessen. Dausch erklärt, dass neben der Qualitätsüberwachung auch die Abfüllprozesse optimiert werden können: „Anwender erhalten kontinuierlich eine

Design ist kein Selbstzweck: Auf dem Gehäuse des Liqui Guard Gen3 können keine Flüssigkeiten stehen bleiben und der Bildschirm ist leichter abzulesen.

W Weil Manfred Dausch die außergewöhnliche Messtechnologie seiner Überwachungssysteme für die Getränkeabfüllung auch äußerlich zeigen will, gestaltet einer der renommiertesten Produktdesigner Deutschlands das Gehäuse. Gemeinsam mit erfahrenen Experten für Edelstahl, die das ästhetische und außergewöhnliche Äußere prozesssicher und wiederholgenau fertigen können, entsteht ein Online-Analyse-System für innovative Getränke, dessen Design genauso unverwechselbar ist wie die Spitzentechnologie im Innern.

„Die Gestaltung kann die Eigenschaften und Qualitäten des Gerätes sichtbar und erlebbar machen und so wichtiges Vertrauen schaffen.“

Werner Scholpp, selbstständiger Designer

Fülle von bislang nicht sichtbaren Prozessinformationen. Wer diese neuen Informationen hat, kann seine Prozesse besser verstehen, optimieren und infolgedessen Zeit, Energie und Rohstoffe einsparen.“ Und für CIP-Prozeduren, die bei der wachsenden Getränkevielfalt immer öfter anstehen, gibt es die CIP-Optionen „Cleaning on Demand“ und „Cleaning Validation“.

Topdesigner und Edelstahlexperte Hand in Hand

Ein Frevel wäre es für Manfred Dausch gewesen, derartige Spitzentechnologie in einem herkömmlichen, banalen Schaltschrank zu verstecken. Seine hartnäckige Recherche nach einem geeigneten Designer, die in seinem Umfeld für manche hochgezogene Augenbraue sorgte, führte ihn schließlich zur Designerikone Werner Scholpp. In dessen Vita tauchen Porsche Design, Frogdesign und Rado-Uhren genauso auf wie Steve Jobs und Apple. „Form follows function“ ist das Credo von Scholpp, was die von ihm gestalteten Produkte stets zu zeitlosen Klassikern macht. Ergänzend betont Scholpp: „Die Gestaltung kann die Eigenschaften und Qualitäten des Gerätes sichtbar und erlebbar machen und so wichtiges Vertrauen schaffen.“

Dabei soll Design kein Selbstzweck sein. Über die wirtschaftlichen und technischen Ziele hinaus geht es darum, den Systemen von Dausch einen unver-

wechselbaren, wertvollen und soliden Charakter zu geben. So besteht die Verkleidung komplett aus Edelstahlblechen und weist ein eigenständiges Design auf, das die Präzision, Hochwertigkeit und Bedienungsfreundlichkeit des Messgerätes hervorhebt. Schon die ruhige, glattflächige Gesamtform, kombiniert mit edlen Oberflächen aus poliertem und gebürstetem Edelstahl, macht Liqui Guard Gen3 zu einem hochwertigen Produkt. Dass das Messgerät sich schräg nach hinten neigt, hat ebenfalls nicht nur Designgründe, wie Manfred Dausch präzisiert: „Auf dem Gehäuse können keine Flüssigkeiten stehen bleiben, der Touchscreen ist leichter abzulesen und zu bedienen.“ Auch der völlig plan eingelassene Bildschirm und fehlende Türgriffe oder Griffmulden sind dem Hygienekonzept und der GMP geschuldet. Mit einer geringeren Grundfläche erfordert die neue Generation deutlich weniger Platz in immer kompakter werdenden Abfüllanlagen.

Dass Topdesigner Scholpp auch gleich ein Fertigungsunternehmen mitbringt, das seine Entwürfe in Edelstahl umsetzen kann, macht die Sache einfacher. So kann die Hubl Edelstahltechnik GmbH auf langjährige Erfahrungen aus der Biotechnologie sowie der Getränke-, Medizin- und Pharmaindustrie verweisen. Das Unternehmen wird gern hinzugezogen, wenn es um Edelstahlprodukte höchster Güte für allerhöchste Anforderungen geht. Kunden sind renommierte Hersteller in der Reinraum-,

blechnet TIPPS

Hubl Edelstahltechnik bietet Edelstahl-Blechteile an, die mit Wasserkraft umgeformt werden. Durch das besondere Verfahren können Edelstahlbleche mit komplexen Geometrien in 3D-Freiformflächen gestaltet und kostengünstig umgeformt werden. Die Oberflächen überzeugen durch höchste Güte und können meist ohne Nachbearbeitung im Sichtbereich eingesetzt werden. Weil die Werkzeugkosten deutlich geringer sind als beim Tiefziehen, sind schon kleine Serien realisierbar.



247TAILORSTEEL.COM

Maßgeschnittene Metallbleche, Rohre und Kantenteile Online

- ✓ Fairer Preis und hohe Qualität
- ✓ Zuverlässige Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ✓ 24/7 Online verfügbar über Ihre Assistentin Sophia®
- ✓ Flexible Auflage schon ab 1 Stück
- ✓ 100% eigener Maschinenpark

Jetzt registrieren und direkt Kosten & Aufwand reduzieren!

WWW.247TAILORSTEEL.COM

247 TAILOR STEEL
ON DEMAND. ON TIME.



Bild: Hubl

An die Schweißtechnik werden bei Hubl allerhöchste Anforderungen gestellt. Nur so können Oberflächen entstehen, auf denen keine Nähte zu erkennen sind.

Fertigungstechnisch wird das beim Einbaurahmen für den ultraflachen Touchscreen auf die Spitze getrieben. „Der Übergang vom Blech zum Bildschirm fühlt sich an wie aus einem Guss“, freut sich Manfred Dausch. Für Hubl eine Herkulesaufgabe. „Was Präzision und Toleranzen sowie Prozesssicherheit und Wiederholgenauigkeit betrifft, ist das allerbeste Champions League“, lobt Kiefer seine Mannschaft. Technisch sind darüber hinaus auch der verborgene Türmechanismus und das Finishing beim Schleifen nicht gerade alltägliche Herausforderungen. Da empfindet Kiefer die Rundungen der Vorderseite, die schräge Gesamtform oder die Hochglanzflächen mit den Bedienelementen sowie die Rückseite mit den Plug-and-play-Anschlussvorrichtungen schon fast als Spaziergang.

Wie gelungen das Ergebnis der Zusammenarbeit von Spitzentechnologie, Topdesign und exzellenter Fertigungskompetenz ist, bestätigen zahlreiche Kunden von Dausch Technologies, die Liqui Guard Gen3 bereits einsetzen. Darunter sind auch Big Player wie Coca-Cola, Pepsi oder MEG. In der Kategorie Qualität hat Liqui Guard jüngst den Award „World Wide Coca-Cola“ gewonnen. Dass das High-tech-Messsystem dabei auch noch eine gute Figur macht, ist das Ergebnis der Allianz des Ästheten Manfred Dausch, des Spitzendesigners Werner Scholpp sowie der Edelstahlexperten von Hubl und wäre sicher eine weitere Auszeichnung wert.

www.dausch-technologies.de www.hubl-gmbh.de

Pharma-, Solar- und Lebensmittelbranche. „Uns ist nichts fremd, was Anforderungen an eine GMP-gerechte Fertigung betrifft“, versichert Rainer Kiefer. Dennoch gilt es, bei der Herstellung des Gehäuses für Liqui Guard Gen3 ein paar Herausforderungen zu meistern.

Allem voran muss das V2A genannte Blech aus 1.4301 austenitischem, säurebeständigem 18/10-Cr-Ni-Stahl verzugsfrei geschweißt werden. Schweißnähte dürfen nicht erkennbar sein. Die Spaltmaße müssen exakt eingehalten werden und es dürfen keine Übergänge zu sehen und zu spüren sein.

siegmund

Drehtisch höhenverstellbar

Ergonomisch und rückschonend Arbeiten

- ✓ Flexible Arbeitshöhe
- ✓ 360° Bearbeitung im Sitzen oder Stehen
- ✓ Feinjustierung garantiert Ebenheit
- ✓ Hohe Traglast bis 1.000 kg
- ✓ Erhältlich ab 1.291 €



Detaillierte Informationen
und Angebote unter:
www.siegmund.com/drehtisch

Unser gesamtes Produktsortiment unter:

www.siegmund.com

